

LWL-Archäologie für Westfalen
Altertumskommission für Westfalen

ARCHÄOLOGIE IN WESTFALEN-LIPPE

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vorder- und Rückseite

Spannender Abfall aus dem Mesolithikum: Dieses ca. 47,5 cm lange Schulterblatt eines Auerochsen mit zwei kreisrunden Ausschnitten entdeckte ein Sammler bei Greven-Bockholt (s. Beitrag S. 46). Als Abfallprodukt verrät es einiges über die Herstellung von Knochenringen, zu denen die ausgeschnittenen Kreise weiterverarbeitet wurden. Derartige Artefakte kommen häufiger bei endmesolithischen Gruppen in Dänemark und Norddeutschland vor, aus Westfalen sind sie bislang gänzlich unbekannt (LWL-Archäologie für Westfalen/Foto: S. Brentführer).